

Kolping-Bildungswerk Heilbronn

Pädagogischer Tag:
Neue, Systemische Autorität
zum Umgang mit Herausforderungen im
Unterrichtsalltag



<https://t1p.de/ryudm>

Referent

Diddi Bauke

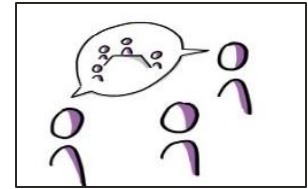
Heilbronn, den 19.11.2025



Baden-Württemberg
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung (ZSL)



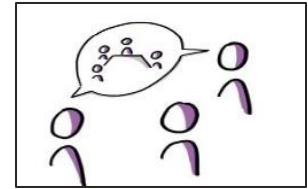
Um was geht es heute...



- Herausforderungen identifizieren, austauschen, priorisieren
- Eintauchen in die (Neue) Systemische Autorität
- Was kann ICH tun? → individuelle Ebene
- Was können WIR tun? → Klassenebene
- (Tools für) päd. Austausch/Konferenzen im Klassenteam
- Ausblick: Wie könnte es weitergehen?

→ Impulse/Übungen/Aktivierungen/Austausch/Planung

Standortbestimmung



1. wahrgenommene
Veränderung unserer
Schülerschaft

2. wahrgenommene
Belastung durch
herausfordernde SuS



Meine persönliche Herausforderung...

Suchen Sie eine herausfordernde Situation aus Ihrem schulischen Kontext, die Sie heute in den Blick nehmen möchten und notieren Sie diese auf Ihrem Handout:



Was könnte heute ein kleiner aber wichtiger Schritt für mich sein?

Beipackzettel:

„Kindern mit sozialen, emotionalen und Verhaltensauffälligkeiten zu helfen ist keine mechanische Übung...

Es ist **harte, knifflige und unbequeme** Arbeit, die **Teamwork, Geduld** und **Ausdauer** verlangt, zumal sie auch die Infragestellung herkömmlicher Erfahrungen und Praktiken beinhaltet.“

Ross W. Greene (2019, S.13)



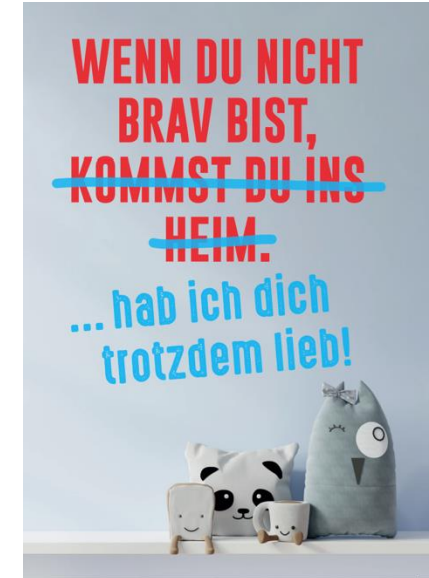
Kennen Sie das...?



<https://t1p.de/r5gkr>



Quelle: UNICEF



Autoritätskompass

Traditionelle
Autorität

Kontrolle

Aktion - Reaktion

Strafe

Willkür

unantastbar

Macht

Distanz

Einzelkämpfer
„ICH“

defizitorientiert
Du kannst das nicht

Fragen:

- Wo finden wir diese Autoritäten heute noch im Schulsystem?
- Was sollten wir uns davon erhalten? Was ist Gutes daran?
- Was funktioniert weniger gut? Was kann weg?

Verweigernde
Autorität

Kontrollverlust

keine Reaktion
„Wegschauen“

keine Konsequenz

Unentschlossenheit

schutzlos

Ohnmacht

Rückzug

Verantwortungs-
diffusion

defizitorientiert
Ich kann/will das nicht



Autoritätskompass

Traditionelle Autorität	NEUE AUTORITÄT		Verweigernde Autorität
Kontrolle	„ICH steuere MICH!“	Einfluss durch Selbstkontrolle	Kontrollverlust
Aktion - Reaktion		Verzögern Beharrlichkeit	keine Reaktion „Wegschauen“
Strafe	Der Schaden, den dein Verhalten verursacht hat, solltest du wieder gutmachen.	Wiedergutmachung	keine Konsequenz
Willkür		Transparenz Öffentlichkeit herstellen	Unentschlossenheit
unantastbar	„Ich stehe zu meinen Fehlern und übernehme Verantwortung für die Folgen meiner Fehler.“	fehlerfreundlich	schutzlos
Macht		Beziehung	Ohnmacht
Distanz	„Du bist mir wichtig! Ich bleibe in Beziehung zu dir und lasse mich nicht abschütteln!“	Präsenz und Beziehung	Rückzug
Einzelkämpfer „ICH“		Netzwerk „WIR“	Verantwortungs- diffusion
defizitorientiert Du kannst das nicht	Ich sehe dein Potenzial, ich glaube, dass wir eine gute Lösung finden!	ressourcen-, gelingens-, lösungsorientiert	defizitorientiert Ich kann/will das nicht



Systemische Neue Autorität leben – Ein Beispiel aus einer beruflichen Schule



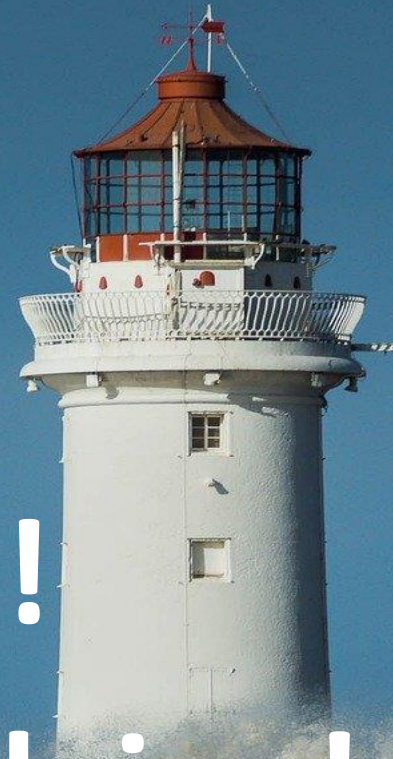
Haim Omer



Founder of the NVR
(non-violent resistance)
approach for parents and
teachers



Ich bin da!
Ich bleibe da!
Ich bleibe nicht alleine!



Klassenteams



3+1 Körbe-Übung

der Neuen Autorität

Die Arbeit in den Klassenteams

3+1 Körbe-Methode aus der Neuen Autorität

Schritt	Verlauf
1	Potenzialblick: Welche positiven Verhaltensweisen Ihrer Schülerinnen und Schüler begegnen Ihnen in Ihrer Klasse? Was läuft gut? → auf Protokoll sammeln!

3+1 Körbe-Methode aus der Neuen Autorität

Schritt	Verlauf
1	Potenzialblick: Welche positiven Verhaltensweisen Ihrer Schülerinnen und Schüler begegnen Ihnen im Schulalltag?
2	„Problemblick“: Welche Verhaltensmuster sind problematisch? 1. Brainstorming → Protokoll 2. Priorisierung im Klassenteam:

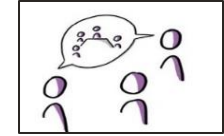
3+1 Körbe-Methode aus der neuen Autorität

Schritt	Verlauf
1	Potenzialblick: Welche positiven Verhaltensweisen Ihrer Schülerinnen und Schüler begegnen Ihnen im Schulalltag?
2	„Problemblick“: Welche Verhaltensmuster sind problematisch? Priorisierung im Klassenteam:
	„grün“: Welche können/müssen wir akzeptieren oder individuell lösen?
	„gelb“: Welche sollten wir in Zukunft angehen?
	„rot“: Was hat oberste Priorität? Was müssen wir heute angehen? (max. 2 Themen) → „roter Korb“ = FOKUS Protokolle mitbringen und aushängen. Gallery-Walk in der Pause

Pause



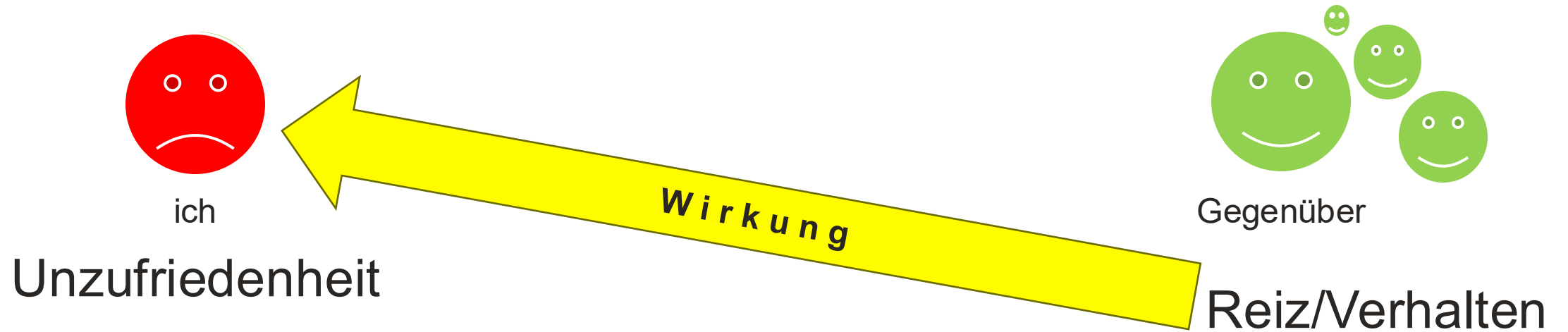
Alessio



Beispiel:

Alessio nervt, scheint hyperaktiv, lenkt ständig seine Mitschüler ab, redet rein. Er wurde bereits mehrfach ermahnt. Während die anderen arbeiten zeigt er keine Lust anzufangen und nervt weiter.

Ausgangssituation: „Herausforderung“



Zwischen REIZ und REAKTION,
da liegt ein Raum.

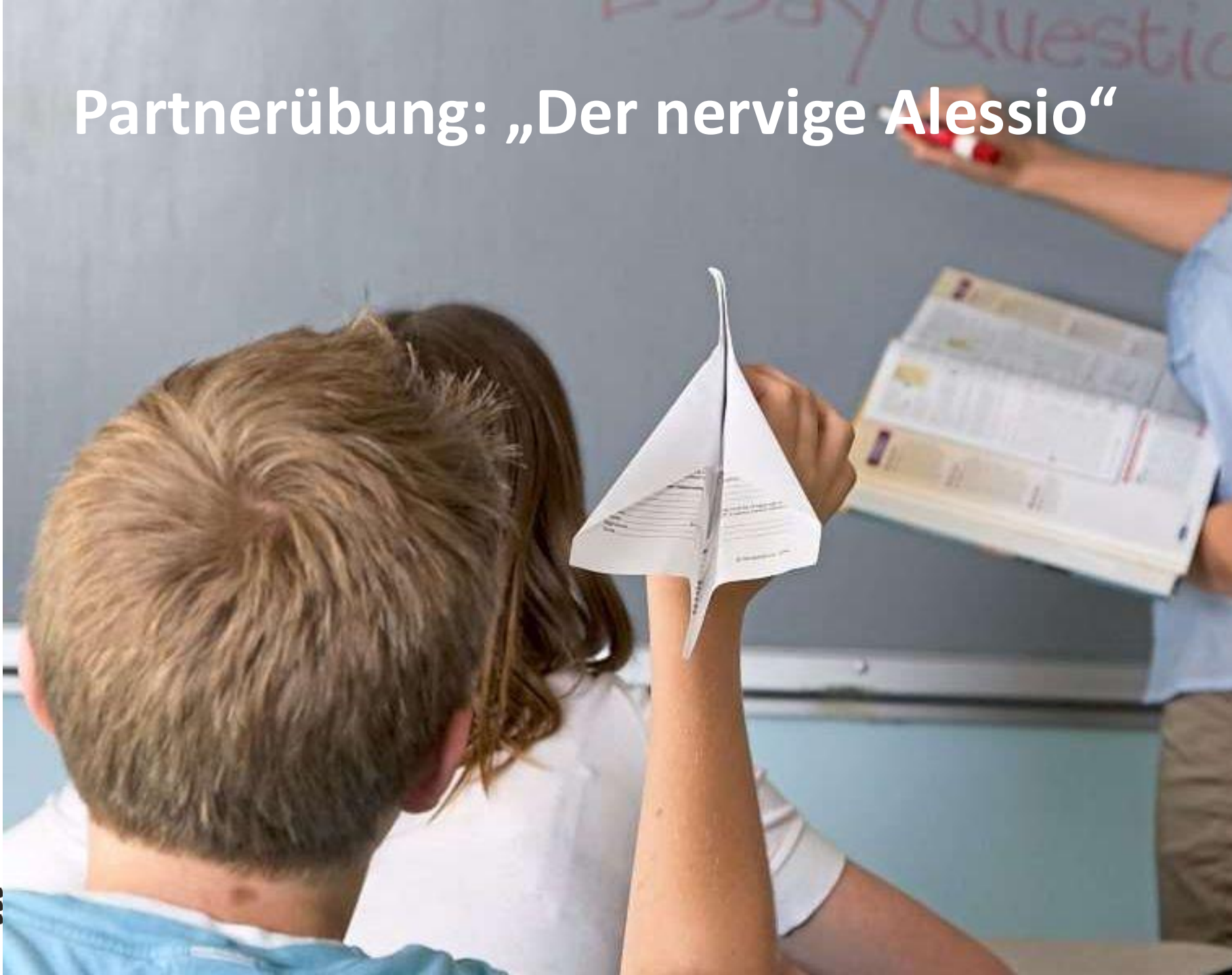
In diesem Raum liegt
unsere Macht
zur Wahl unserer Reaktion.

In unserer Reaktion liegen
unsere **Entwicklung** und
unsere **Freiheit.**“

Viktor Frankl

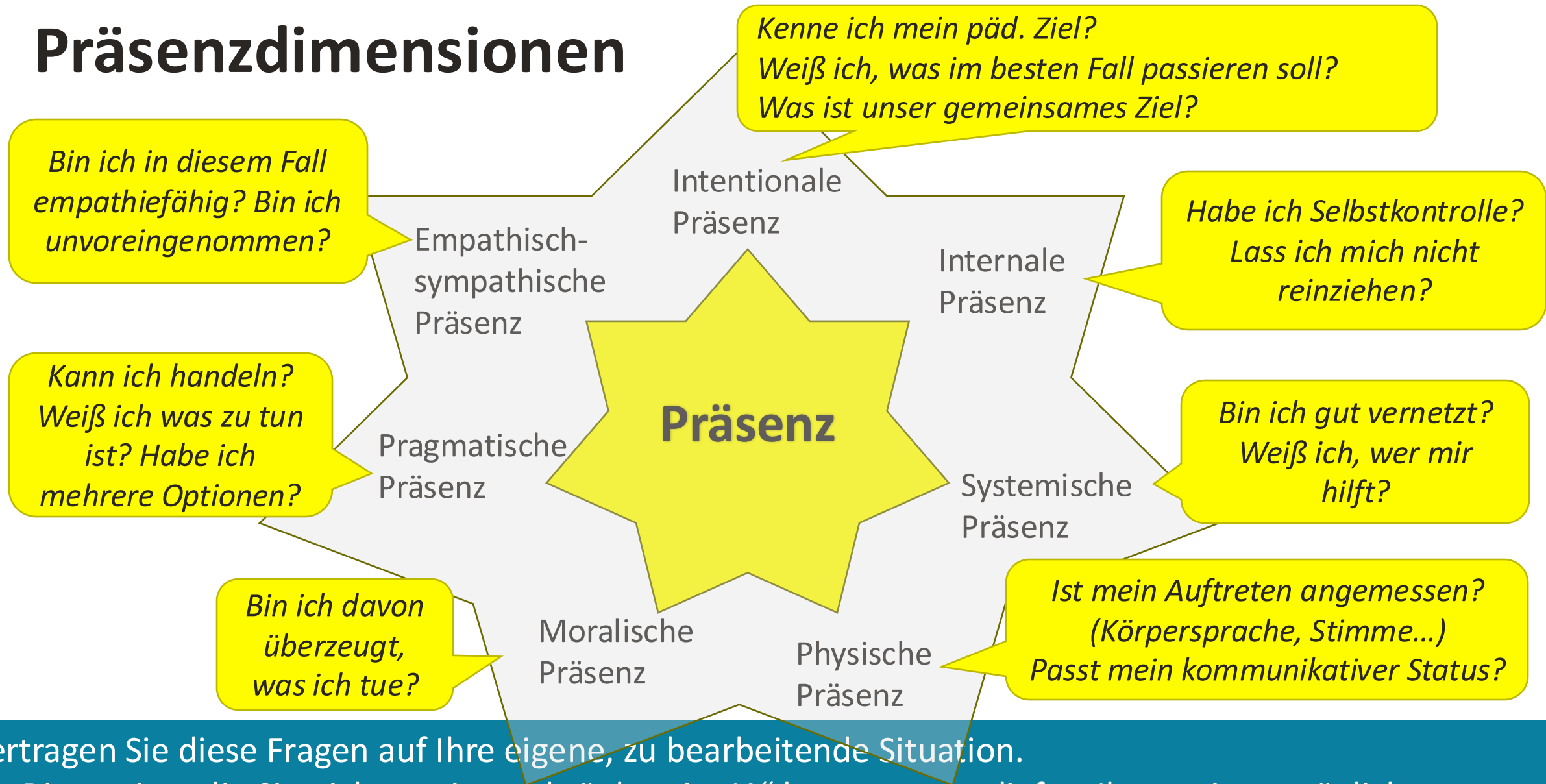


Partnerübung: „Der nervige Alessio“



Ziel:
Alessio soll sich
wieder
konzentrieren!

Präsenzdimensionen



Übertragen Sie diese Fragen auf Ihre eigene, zu bearbeitende Situation.
Jede Dimension, die Sie nicht uneingeschränkt mit „JA“ beantworten, liefert Ihnen einen möglichen Lösungsansatz.

So?



oder so?



Tandemübung: Körpererfahrung

1. Finden Sie einen Partner/in
2. Klärung der Rolle: Schüler/in, Lehrer/in
3. Schüler/in erzeugt Druck...
4. ...





Verhalten – Person – Bedürfnis

Aufstellung

Perspektivwechsel: Grundbedürfnisse

Sicherheit

Gegenüber

Verbundenheit

Kooperation/Beziehungsverantwortung

Autonomie

Transparenz

Unlustvermeidung

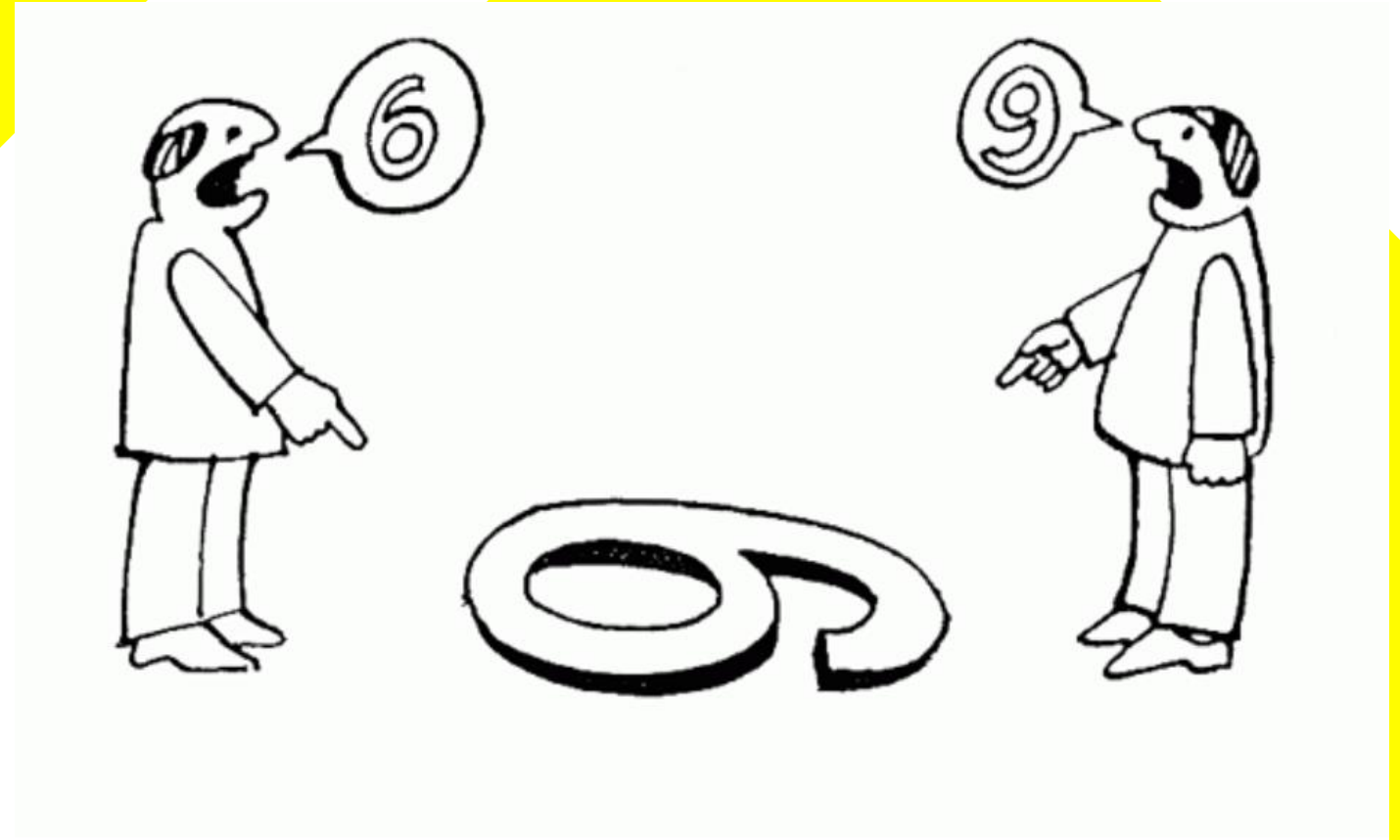
Kognitive Aktivierung

Erfolgserlebnisse

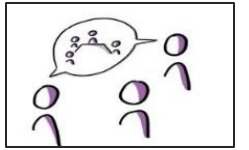
Potenzialblick

Konstruktivismus

Die Landkarte ist
nicht das Gebiet

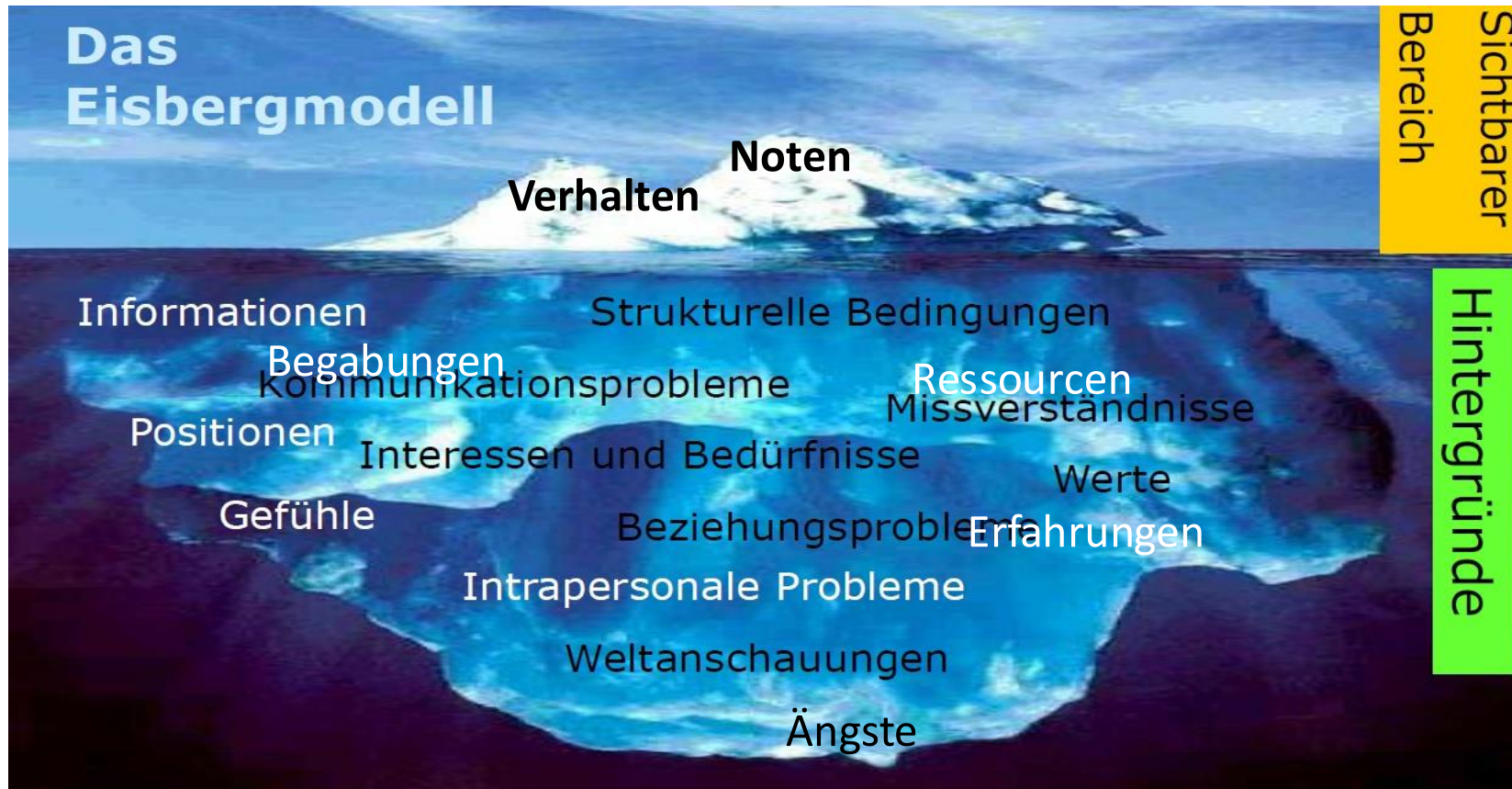
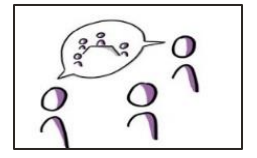


Konstruktivismus

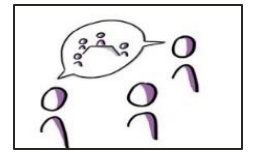


- Lia hat Angst vor der großen Pause.
- Sie ist sich nicht sicher, ob sie durch ihre Präsenz die Schülerinnen und Schüler von Sachbeschädigung in der Toilette abhalten kann.
- Aber schließlich ist das ja auch nicht Aufgabe der Hausmeisterin.

Was wir wahrnehmen, was wir konstruieren



Kontextbezug



Verhalten wird kontextabhängig wahrgenommen

... und lässt sich häufig in einen
positiven Zusammenhang stellen

Vom **Problemblick** zum **Potenzialblick** Reframing

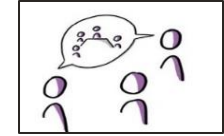


Eine **Beleidigung** oder eine **Provokation** ist...

...ein Beziehungsangebot mit Testcharakter!

...ein Reiz, der mir den Raum für ein Experiment öffnet zur
Stärkung meiner pädagogischen Kompetenz.

Nutzen von Reframing



Beispiel:

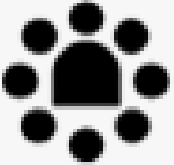
Alessio nervt, scheint hyperaktiv, lenkt ständig seine Mitschüler ab, redet rein. Er wurde bereits mehrfach ermahnt.

Wie lässt sich Alessios Verhalten in einen positiven „Rahmen“ setzen?

Warum könnte Reframing hilfreich sein?



Selbstreflexion

Phase	Verlauf
	Blick auf Ihre eigene, zu bearbeitende Situation: 1. Wie könnte der Perspektivwechsel auf die Bedürfnisse bzw. der Blick auf die Grundbedürfnisse helfen, das Verhalten besser nachzuvollziehen? 2. Wie könnten Sie das Verhalten umdeuten und in einen positiven Kontext bringen? (Reframing)
	Ggf. Rückmeldungen ins Plenum

Mittagsause



Wachsame Sorge Stufe 1

**offene Aufmerksamkeit mit
grundsätzlicher Wachsamkeit –**

präventive Präsenz

Beziehungsgestaltung als Schlüssel der Pädagogik

Drei zentrale, von Schülern unbewusst an Pädagogen gerichtete Aufträge lauten (Joachim Bauer, 2010):

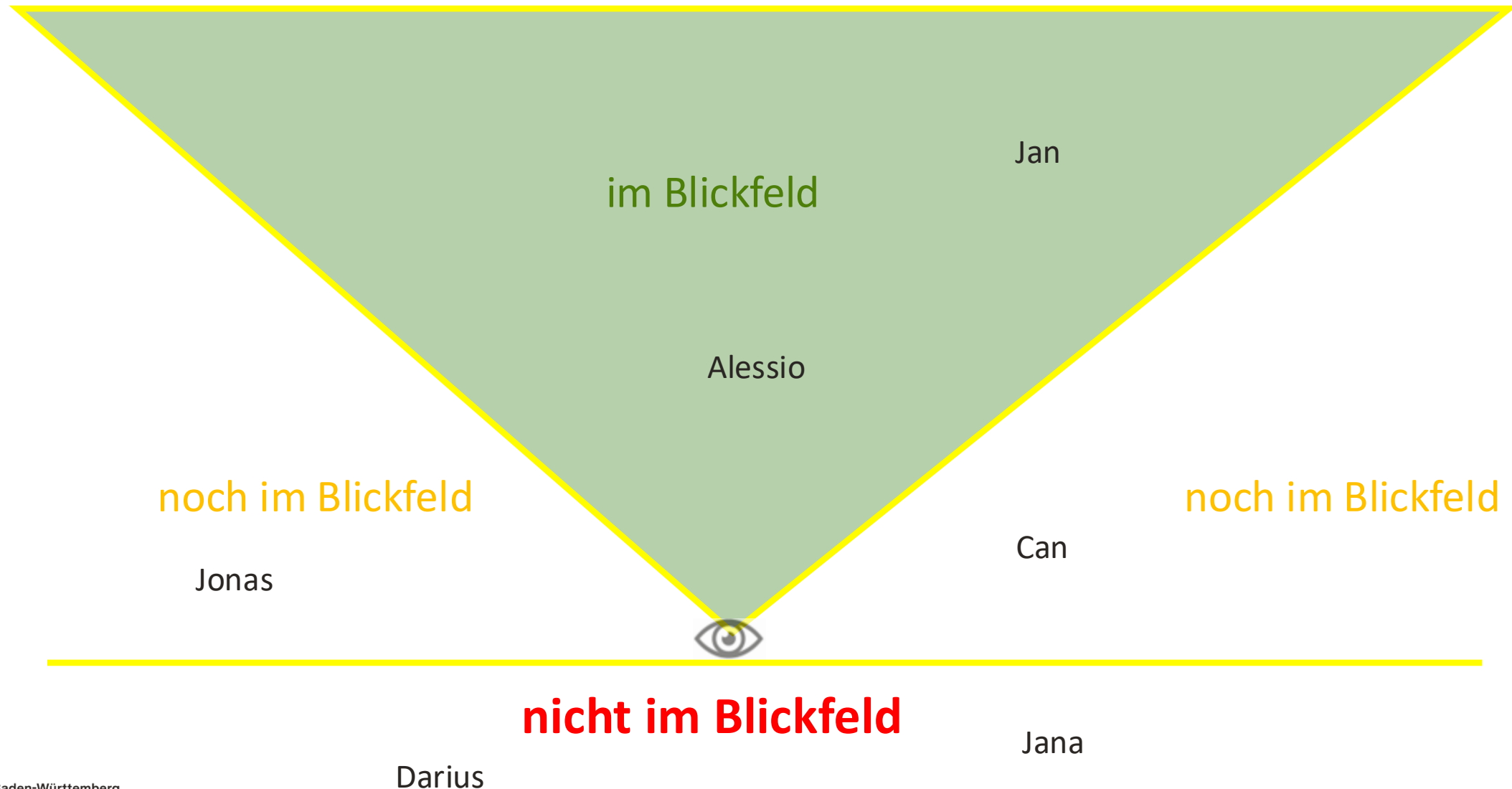
1. „Lass mich spüren, dass ich da bin, dass ich für Dich existiere!“
2. „Zeige mir durch Deine Resonanzen, was meine starken und schwachen Seiten sind!“
3. „Lass mich spüren, ob Du – bei aller Kritik – an mich und meine Entwicklungspotenzial glaubst!“

Leitsatz von Haim Omer:

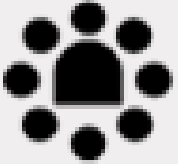
**"Ich trage die Verantwortung für die
Beziehungsgestaltung!"**

„Ich lasse mich nicht abschütteln!“

Blickfeld-Übung



Beziehungsgesten

Phase	Verlauf
	Welche Ideen für Beziehungsgesten gibt es hier im Raum? → Sammlung im Plenum!

Handlungsgesten



Feedback
geben

grüßen

Sich nach dem
Wohlbefinden
erkundigen

Zuhören, nicht
gleich antworten

anlächeln

Namen merken

sich kümmern

bei etwas
helfen

nachfragen

Zeig mal...

Verständnis
zeigen

Smalltalk

Sorge zum
Ausdruck bringen

Sich eine Infor-
mation/Vorliebe
merken

sich
interessieren

Positiv über
jemanden reden

zunicken

Blickkontakt

auf jemanden
warten

sich Zeit
nehmen

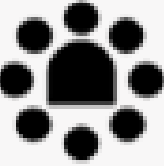
Grüße
ausrichten

...

etwas
mitbringen

Späßchen
machen

Blickfeldübung/Beziehungsgesten im Klassenteam

Phase	Verlauf
	Think im Plenum: Zuordnung der SuS in die drei Kategorien (Klassenliste?)
	Im Klassenteam: Abgleich mit den anderen KuK: → Welche SuS haben wir gemeinsam nicht im Blick? → Bei wem fällt es uns gemeinsam schwer, Beziehungsgesten zu senden? → Wer könnte diesen SuS welche Beziehungsgesten zeigen? (Protokoll)

Wachsame Sorge Stufe 2

Fokussierte Aufmerksamkeit



Das Kollektiv als „Superpower“

Wachsame Sorge - Stufe 2

Maßnahmen fokussierter Aufmerksamkeit

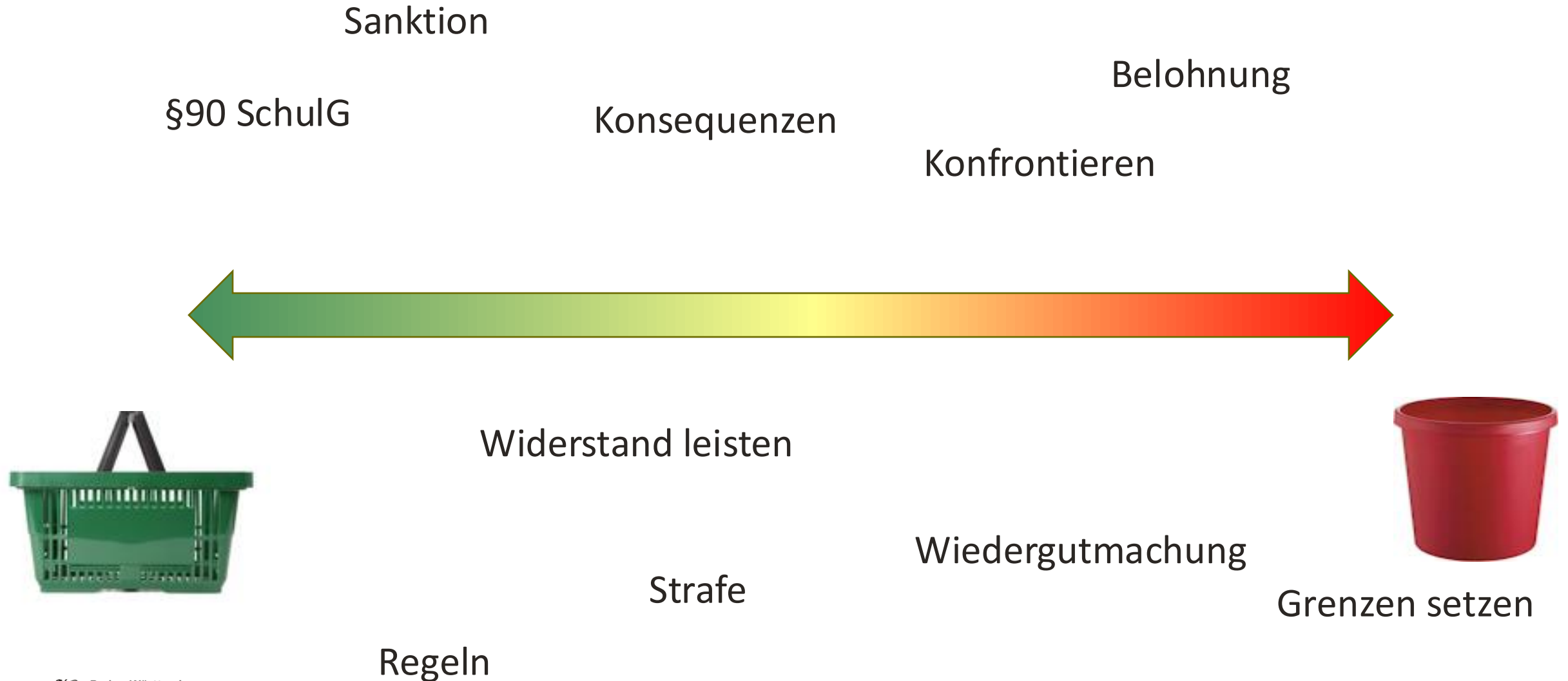
Anlassgespräch	Ankündigung
Präsenzerhöhung (Präsenzskalierung)	Körbe-Methode
Ausrufezeichen	Gemeinsame Fokussierung
Deeskalationstechniken	Wiedergutmachung

Selbstreflexion

Wie stehen Sie zu folgenden Maßnahmen:

1. In Mathe gibt es für die Gruppe, die als erste fertig ist jeweils einen Bleistift oder Radiergummi aus der Geschenkebox.
2. Nachdem Julia und Sarah sich ständig gegenseitig abgelenkt haben werden sie auseinandergesetzt.
3. Nachdem eine Schülergruppe identifiziert wurde, die 5 Toiletten mit Klopapierrollen verstopft hat, erfolgt ein zeitweiser Schulausschluss nach §90 SchulG.
4. Nachdem Can in eine Schlägerei auf dem Schulhof verwickelt war, bei der die Jacke von Robin gerissen ist müssen beide 4 Stunden nachsitzen.
5. In Sport ist bekannt, dass alle, die nicht mitmachen können ohne Handy isoliert außen sitzen und Stillarbeit machen müssen.
6. In Bio werden die Namen der „Störer“ an der Tafel notiert (Gelbe Karte). Bei weiterem Stören gibt es eine Strafarbeit (Rote Karte).

„Ist das noch Systemische Autorität (oder kann das weg?)“



Gedanken zu Belohnung und Bestrafung

- Belohnung und Bestrafung zielen auf Fremdsteuerung durch ein Machtgefälle ab (operante Konditionierung vgl. Skinner)
- sie wirken oft schnell aber kurzfristig
- führen weder zur Einsicht noch zur Selbststeuerung
- Abhängigkeiten/Gewöhnungseffekte bei Belohnung: Was krieg ich dafür?
- Strafe folgt dem Prinzip der Vergeltung
- Strafe funktioniert durch **Angst** (vor Sanktionen)
- Strafen bergen die Gefahr der Beziehungsschädigung/-schwächung und verringern damit unseren pädagogischen Einfluss

Konsequenz statt Strafe

- **Strafe**: willkürliche, oft unzusammenhängende Sanktion für Fehlverhalten
- **Konsequenz**: natürliche, logische oder pädagogische Folge der Handlung.

Konsequenzen regen Selbststeuerung an, indem sie darauf abzielen, dass Kinder die Auswirkungen ihres Handelns verstehen, Verantwortung lernen und selbstständiger werden.

Gesten der Wiedergutmachung

~~„Strafe muss sein!“~~

„Schaden kann wieder
gut gemacht werden!“



*„Ich habe durch mein Verhalten den Unterricht gestört.
Als Entschuldigung habe ich für alle einen Kuchen mitgebracht.
Guten Appetit!“*

*(→ **Applaus** der Klasse!)*

Wiedergutmachung

Prinzip: Vergebung statt Vergeltung

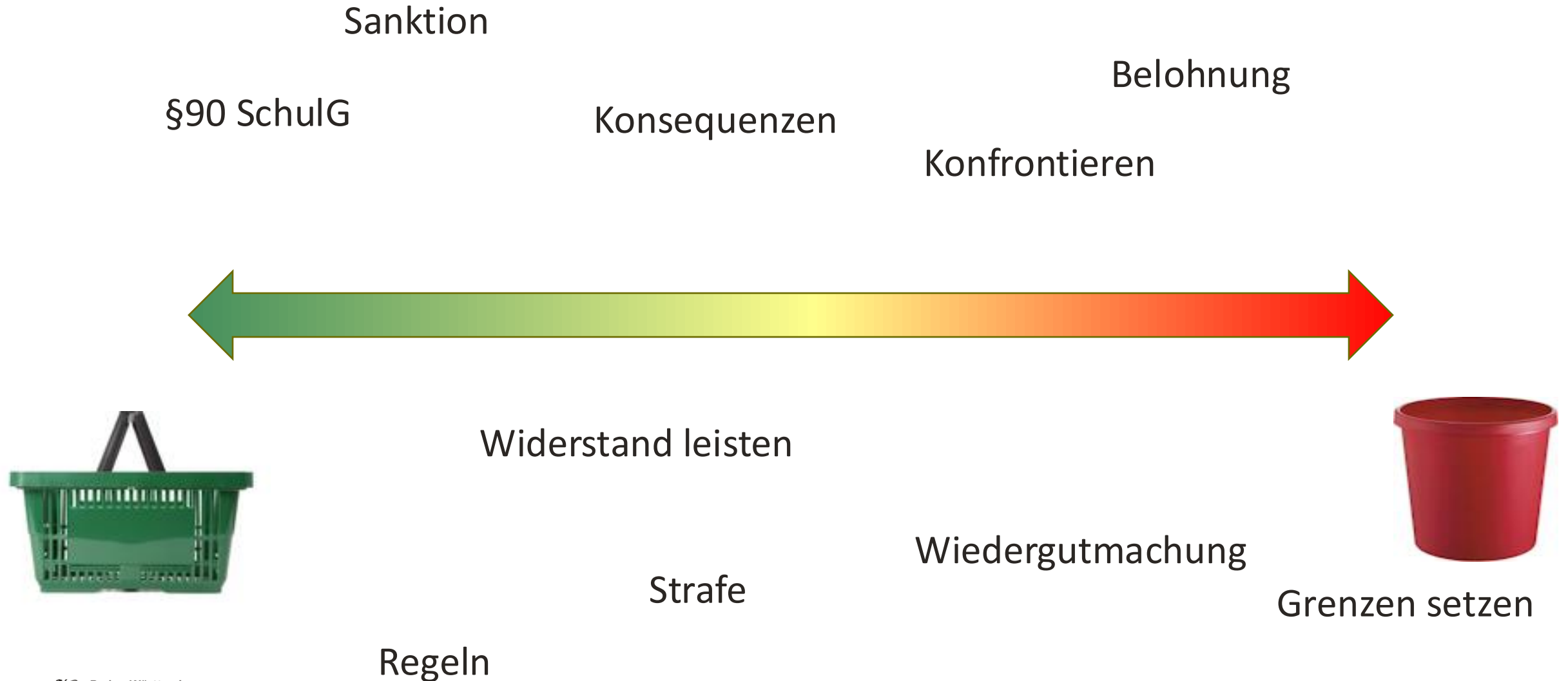
Verzeihung und Versöhnung durch Gesten der Wiedergutmachung wie z.B.

Entschuldigung, Reparatur, Hilfe und Unterstützung, Überraschung

→ Ziel Rehabilitation und Integration



„Ist das noch Systemische Autorität oder kann das weg?“



Ändert der Impuls euren Blick auf die ein oder andere Situation? Wo seht ihr Alternativen?

1. In Mathe gibt es für die Gruppe, die als erste fertig ist jeweils einen Bleistift oder Radiergummi aus der Geschenkebox.
2. Nachdem Julia und Sarah sich ständig gegenseitig abgelenkt haben werden sie auseinandergesetzt.
3. Nachdem eine Schülergruppe identifiziert wurde, die 5 Toiletten mit Klopapierrollen verstopft hat, erfolgt ein zeitweiser Schulausschluss nach §90 SchulG.
4. Nachdem Can in eine Schlägerei auf dem Schulhof verwickelt war, bei der die Jacke von Robin gerissen ist müssen beide 4 Stunden nachsitzen.
5. In Sport ist bekannt, dass alle, die nicht mitmachen können ohne Handy isoliert außen sitzen und Stillarbeit machen müssen.
6. In Bio werden die Namen der „Störer“ an der Tafel notiert (Gelbe Karte). Bei weiterem Stören gibt es eine Strafarbeit (Rote Karte).

Unseren Fokus sichtbar machen

Pünktlichkeit



KI-generiert

Think 1 Min: Überlegen Sie sich, was Sie konkret umsetzen wollen, damit die SuS den Fokus bei Ihnen bemerken.

Share: Teilen/vergleichen Sie Ihre Umsetzungsstrategien. Lassen Sie sich gegenseitig inspirieren. Gibt es ähnliche/gemeinsame Vorsätze? (Kein ZWANG!)

Nutzen Sie die Protokollvorlage!

Protokollvorlage

Protokollvorlage

Fokus sichtbar machen



Klassenteam der Klasse....	anwesende Lehrkräfte
Gesetzter Fokus	
Beschlossene Maßnahmen (von <u>wem?</u> , mit wem? Evtl. wann/bis wann?)	

Wachsame Sorge Stufe 3

Einseitige Maßnahmen

Wachsame Sorge - Stufe 3: einseitige Maßnahmen

Schutz gewährleisten Sicherheit herstellen	 einseitige Sofortmaßnahmen
Wiedergutmachung	Ankündigung
Schweigende Methoden	Netzwerkaktivierung
Präsente Suspendierung	...

Strafe/Konsequenz/Wiedergutmachung

~~„Strafe muss sein!“~~

„Schaden muss wieder
gut gemacht werden!“



„Ich habe durch mein Verhalten den Unterricht gestört. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Als Wiedergutmachung habe ich für alle einen Kuchen mitgebracht. Guten Appetit!“

*(→ **Applaus** der Klasse!)*

„Ankündigung“ als Instrument der Intervention...



Ankündigung

Wie ihr seht, seid ihr uns sehr wichtig.

Und wie ihr seht, kümmern wir uns gemeinsam um euch und sorgen uns um euch.

Sonst wären wir nicht alle hier, um euch heute etwas Wichtiges mitteilen.

In den letzten Wochen ist es in dieser Klasse zu Situationen gekommen, die wir in Zukunft nicht mehr akzeptieren können:

- Es geht darum, wie ihr miteinander umgeht.
- Beleidigungen, Beschimpfungen, Ausgrenzung, bis hin zu Mobbing sind Dinge, die uns aus dieser Klasse berichtet wurden und die wir hier erlebt haben. All dies sind Arten von Gewalt, die wir nicht akzeptieren.
- Das geht so weit, dass sich mehrere Schülerinnen in dieser Klasse so unwohl fühlen, dass sie sich sogar abmelden wollen.

Es ist unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass sich hier alle sicher fühlen und gut lernen können. Dazu brauchen wir einen respektvollen Umgang.

Deshalb haben wir Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Es wird mit allen SuS und einzelnen Gruppen Einzelgespräche geben und nach Maßnahmen gesucht, wie die gute Zusammenarbeit wieder möglich ist.
2. Dazu werden wir eure Eltern informieren und wenn nötig auch mit denen sprechen.
3. WIR werden ab jetzt gemeinsam extrem genau beobachten und Auffälligkeiten sofort ansprechen und handeln.
4. Jeden Freitag in der Klassenlehrerstunde werden wir die Entwicklung im Blick behalten und weitere Schritte planen, so lange bis wir mit der Situation zufrieden sind.

Wir machen das für euch, weil ihr uns sehr wichtig seid und wir glauben fest daran, dass wir es gemeinsam hinkommen. Dass wir uns wertschätzen und respektieren und in Zukunft wieder richtig gut miteinander arbeiten, so dass sich hier alle wohlfühlen und gerne in die Schule und in diese Klasse kommen können.

Eure Lehrerinnen und Lehrer!

Ankündigung

Wie ihr seht, seid ihr uns sehr wichtig.

Und wie ihr seht, kümmern wir uns gemeinsam um euch und sorgen uns um euch.

Sonst wären wir nicht alle hier, um euch heute etwas Wichtiges mitteilen.

In den letzten Wochen ist es in dieser Klasse zu Situationen gekommen, die wir in Zukunft nicht mehr akzeptieren können:

- Es geht darum, wie ihr miteinander umgeht.
- Beleidigungen, Beschimpfungen, Ausgrenzung, bis hin zu Mobbing sind Dinge, die uns aus dieser Klasse berichtet wurden und die wir hier erlebt haben. All dies sind Arten von Gewalt, die wir nicht akzeptieren.
- Das geht so weit, dass sich mehrere Schülerinnen in dieser Klasse so unwohl fühlen, dass sie sich sogar abmelden wollen.

Es ist unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass sich hier alle sicher fühlen und gut lernen können. Dazu brauchen wir einen respektvollen Umgang.

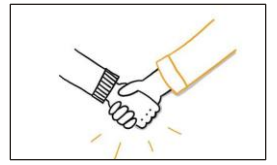
Deshalb haben wir Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Es wird mit allen SuS und einzelnen Gruppen Einzelgespräche geben und nach Maßnahmen gesucht, wie die gute Zusammenarbeit wieder möglich ist.
2. Dazu werden wir eure Eltern informieren und wenn nötig auch mit denen sprechen.
3. WIR werden ab jetzt gemeinsam extrem genau beobachten und Auffälligkeiten sofort ansprechen und handeln.
4. Jeden Freitag in der Klassenlehrerstunde werden wir die Entwicklung im Blick behalten und weitere Schritte planen, so lange bis wir mit der Situation zufrieden sind.

Wir machen das für euch, weil ihr uns sehr wichtig seid und wir glauben fest daran, dass wir es gemeinsam hinkommen. Dass wir uns wertschätzen und respektieren und in Zukunft wieder richtig gut miteinander arbeiten, so dass sich hier alle wohlfühlen und gerne in die Schule und in diese Klasse kommen können.

Eure Lehrerinnen und Lehrer!

Mögliche Bausteine...



Weiterarbeit in Klassen-
teams: Wo stehen wir? Z.B.
Boxenstopp in 2-4 Monaten

Herausfordernde
Einzelgespräche und
Konfliktgespräche mit
Schülern und Eltern

„Fallbesprechungen“
Unterstützung und
Erfahrungsaustausch für
Lehrkräfte

Selbstführung und
Deeskalationsstrategien
Mit Hilfe der Statustheorie
und vielen weiteren
Methoden der Neuen
Systemischen Autorität

Schulabsentismus
gemeinsam begegnen im
Rahmen der Neuen
Systemischen Autorität

Umgang mit belasteten SuS
(Wie) spreche ich SuS an mit
Problemen?
Wo sind meine Grenzen?
Wie gehe ich damit um?

Elternarbeit im Sinne der
Neuen Systemischen
Autorität gestalten

Gut ankommen: Planung der
Ankommensphase an der
Schule
Gut einsteigen: Planung des
neuen Schulstarts im
Klassenteam

Die Schulebene
Was ist uns allen wichtig?
Positionierung zum Umgang
mit Smartphones an unserer
Schule...

Feedback:

Rückblick

1. Was hat Sie weiter gebracht? Was hat Ihnen gefallen?
2. Was hat Ihnen gefehlt?

Ausblick

4. Welchen Platz sollte die Neue Systemische Autorität an Ihrer Schule in Zukunft einnehmen?
5. Welche Bausteine der neuen Systemischen Autorität würden Ihnen helfen?

Herzlichen Dank!

Kontakt zu den Fortbildnern:

Diddi Bauke

Dietrich.Bauke@zsl-rsgd.de

+49 (0) 172 8864152

